

KLEINER BALL - GROSSER SPORT: JUGENDARBEIT WIRD GROSSGESCHRIEBEN



Es ist 18.30 Uhr an einem spätherbstlichen, verschneiten Abend. Während sich draußen dicke Flocken auf Wiesen, Autos, Straßen und Gebäuden niederlassen, wird in der Sporthalle am Innsbrucker Ring fleißig trainiert. Neugierige Kinderaugen wandern immer wieder zu den großen Vorbildern am Nachbartisch, wo mit chirurgischer Präzision ein Topspin nach dem anderen aus der Halbdistanz sicher auf den Tisch gebracht wird. Man kann ihn förmlich spüren, den Wunsch der jungen Nachwuchstalente des FC Bayern, auch einmal in der Regionalliga zu spielen.

Das Balleimertraining ist schweißtreibend, macht aber auch einen Riesenspaß. Voller Eifer sind die Acht- bis Siebzehnjährigen bei der Sache. Cheftrainer Walter Grabner und Jugendtrainer Detlev Fabritius sind begeistert: „Wir haben Jugendliche mit großem Potenzial und sind davon überzeugt, dass es der ein oder andere schaffen kann, einmal ganz nach oben zu kommen.“ Das Trainerteam, das durch Lion Barone und Andreas Barthelmes komplettiert wird, hat sich große Ziele gesteckt: Ausbildung spielstarker Jugendlicher mit Perspektive für die leistungsorientierten Mannschaften des Vereins, mittelfristig Aufstieg der ersten Jugendmannschaft in die Bayernliga, intensive Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Tischtennisverband sowie partnerschaftliche Kooperationen mit ausgewählten Ver-

einen zur Förderung von Talenten. Seit Mai ist die neue Trainerriege in Amt und Würden. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Abteilungs- und Jugendleitung galt es, viele Puzzleteilchen wieder an der richtigen Stelle einzusetzen. Auch wenn noch nicht alles perfekt passt, ist der Start vielversprechend. „Die Hallen sind an allen vier Trainingstagen hervorragend besucht“, so Fabritius, der seine ganze Erfahrung in die Waagschale wirft, um das Projekt Jugendarbeit erfolgreich zu gestalten. Der erste vorzeigbare Erfolg konnte bei den Kreiseinzelmeisterschaften Anfang Oktober verbucht werden. Der FC Bayern stellte mit Martin Jurisic und Maxi Domann beide Finalteilnehmer im Einzel der Schüler B. In einem gutklassigen Spiel konnte sich Jurisic durchsetzen und ist somit amtierender Kreismeister. Oskar Girardin schaffte es bei den Schülern A bis ins Viertelfinale, ein ebenfalls achtbarer Erfolg zu Beginn einer hoffentlich erfolgreichen Karriere. Minimeisterschaften, Showkämpfe wie zuletzt in den Riem Arcaden, oder ein Event wie das vor wenigen Tagen in der Münchner U-Bahn (hier wurden in den Zügen Minitische aufgestellt und ein Wettkampf ausgetragen) sorgen für neue Begeisterung rund um die weiße Kugel und Zulauf während der regulären Trainingszeiten. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage (www.fcbayern-tischtennis.de) zu finden.

Siegmar Mathieu

STECKBRIEF DES JUGENDTRAINERS DETLEV FABRITIUS:



Geburtsdatum: 3. Mai 1969

Sternzeichen: Stier

Nationalität: deutsch

Schuhgröße: 43

Spielholz: BTY Innerforce ZLF/Stiga Clipper
Beläge: Tenergy 05/DHS Tin Arc 3 (Vorhand); Friendship 729 SP/Andro RASANT (Rückhand)

Spielart: kompromisslose Offensive

Beruf: Media Consultant (TV/Online)

Sportliches Vorbild: Mischung aus Liu Guoliang, Kreanga und Waldner

Ziele: Aufstieg mit Jugend 1; Klassenerhalt mit Herren 2

Bisherige Vereine: TV Lauffen, TSV HN-Maxell Sontheim, TSV Stein, PSV München, Allianz München, TSV München-Freimann, FC Bayern München

Größte Erfolge: Teilnahme an den deutschen Meisterschaften 1997 (Jugend), Aufstieg in Verbandsklasse mit Maxell Sontheim 2 nach Abwehr von 15 Matchbällen

Lieblingsmusik: Tony MacAlpine, Exodus, Pretty Maids, Hans Zimmer (Soundtracks)

Lieblingfilm: Das Glücksprinzip, Indiana Jones 1-3, Die nackte Kanone 1-3

Lieblingessen: Fleischfondue

Lieblingsgetränk: Lauffener Katzenbeißer (Wein)

Gute Eigenschaften: Team-Player, Ausdauer, Beharrlichkeit, Kreativität

Stärken: Humor, Rhetorik, Nachhaltigkeit

Lebensmotto: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg